

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

- 28. Dezember. Dessau: Magistrat, um 10 Uhr, an der Erbpriesterstraße, Verkauf von etwa 20 lebenden Eichen.
29. Dezember. Dessau: Magistrat, um 10 Uhr, auf Louis Lorenz's Hofplatz, Verkauf von ca. 200 Stamm Bau- und Brettholz, 140 Reithäuten, 80 Meter Scheit- und Reitholz, und 3 Stangenhäuten (die Stämme zum Selbsthauen).
30. Dezember. Dessau: Magistrat, um 10 Uhr, an der Waltersdorf-Holzbocker Straße, Verkauf von Nutz- und Brennholz (Birken und Kiefern) — die Stämme tafelfähig zum Selbsthauen.
31. Januar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
1. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
2. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
3. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
4. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
5. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
6. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
7. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
8. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
9. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
10. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
11. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
12. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
13. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
14. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
15. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
16. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
17. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
18. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
19. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
20. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
21. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
22. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
23. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
24. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
25. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
26. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
27. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
28. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
29. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
30. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.
31. Februar. Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schönefeld, Auguststr. 7.

- 28. Januar. Berlin: Eisenbahndirektion, um 10 1/2 Uhr, im Zentralbureau Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1-4, Verdingung der Lieferung von 5000 Kg. braunem und 1200 Kg. schwarzem Branntleber, 800 Kg. schwarzem Verdesleber, 3800 Kg. schwarzem Rindleder, 300 Kg. Sohleleder, 1150 Kg. Wadetteleder, 1400 Kg. fetthartem Rindleder, 3650 Kg. Mahlenienleder, 25 Stück farbigem Schafleder, 10 Stück Seffianleder (Klegeteiler) und 1320 Meter Salatta-Treibriemen — in je 1 Lot.
24. Januar. Sandersleben: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr, im Richterischen Gasthof zu Droschdorf, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstücks mit Zubehör, sowie eines Mühlengrundstücks mit allem Zubehör an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden usw. in Droschdorf.
Bitterfeld: Amtsgericht, um 9 Uhr, im Körnerischen Gasthof in Holzweißig, Zwangsversteigerung der Hausgrundstücke in Holzweißig, Chausseestr. 92 und Köpplerstr. 22.
Dauerfurt: Amtsgericht, um 10 1/2 Uhr, im Gasthof zu Schmiedsdorf, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Nr. 170 in Schmiedsdorf, nebst zugehörigem Ackergrundstück in Gemarung Schöneberg.
Schallau: Amtsgericht, um 9 Uhr, Zimmer 3, Zwangsversteigerung eines Wiesen-, Wald- und Gartengrundstücks in Gemarung Schallau.
Halle: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Halle, Bernartstr. 1.
Königsutter: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 2, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Nr. 155 (Gehöft zur Linde) in Königsutter nebst zugehörigem Feldgrundstück.
Schöppenstedt: Amtsgericht, um 3 Uhr, in der Lichtenbergischen Gastwirtschaft in Groß-Dahlum, Zwangsversteigerung des Wohnanwesens Nr. 59 nebst Nebengebäuden in Gr.-Dahlum.
Sangerode: Amtsgericht, um 3 Uhr, im Gasthause „Zur Linde“ in Siptenfelde, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks P. 57a mit allem Zubehör in Siptenfelde.



Halle und Umgebung.

Der Nachfolger von Prof. Drems. Wie wir hören, hat der erste Pfarrer an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin, Dr. phil. Paul Conrad, einen Ruf an die halleische Universitätskirche erhalten, wo er als Nachfolger Drems' Ordinarius für praktische Theologie werden soll. Conrad, am 1. April 1865 in Berlin geboren, studierte in Berlin und wurde dann halleischer Pastor an der St. Jacobi-Gemeinde. Er ist der Verfasser zahlreicher, von theologischer Seite wohlwollend aufgenommenen Schriften.

Auch ein Weihnachtsgechenke.

Ein Leser unserer Zeitung schreibt uns: Schon seit Jahren stellt sich regelmäßig am Weihnachtsheiligabend der Bote der heiligen Einkommensteuer vor der Anlagungskommission ein und bringt mit so prächtiger Pünktlichkeit sein „Geschenk“ in Gestalt eines großen rötlichen Bogens und eines hellen weißen Bogens, daß ich schon daran gewöhnt bin und am Morgen des 24. Dezember meine Familie auf diesen „Weihnachtsmann“ aufmerksam mache. Lieber Steuer-Weihnachtsmann, so „gern“ du auch gehen bist, sei so gut und komm doch andermal 8-10 Tage früher oder erst am dritten Feiertag, du glaubst gar nicht, wie sehr du gerade am Weihnachtsabend häßlich und durch deine „Weihnachtsgabe“ die Weihnachtsfreude „erhöht“, hechte also deine vielen dich so liebenden „Kinder“ in Halle mit deinen Weihnachtsgaben früher, du weißt doch, daß die Geldsammelnde auch bitten, daß das Publikum möglichst früh seine Einkäufe für Weihnachten besorgt — also verschlebe dein Kommen nicht auf den letzten Tag vor dem Feste, die Postvermittlung bittet ja auch, mit der Verendung der Weihnachtsgeschenke nicht bis auf die letzten Tage vor dem Feste zu warten, sondern möglichst frühzeitig zu beginnen; bedenkend nur, lieber Steuer-Weihnachtsmann, wenn hoher Schnee eintritt, kannst du am 24. deine Säden nicht alle rechtzeitig am Tage bringen und mußt womöglich abends zur Bescherung am ersten Feiertage hören und wie unangenehm wäre das für dich! Dein Weihnachtsfest ist sehr angenehm, aber gönne dir wenigstens am 24., 25. und 26. vollständige Ruhe.

Winterportlonderrige in den Satz.

Zur besseren Unterbringung der Reisenden hat die Eisenbahndirektion über die von Halle bezw. Leipzig nach dem Satz in Aussicht genommene Winterportlonderrige Ueberlichkeiten herstellen lassen, welche den Reisenden auf Wunsch von den Fahrkartenausgabestellen in Eisenach, Halle und Leipzig Hof. unentgeltlich verabreicht werden.

Bei den Zigarrenköpfchen - Sammlern.

Am 1. Feiertag vormittags 1 1/2 Uhr fand im großen Saal in der Kaiser-Wilhelmstraße eine recht erhebende Feiern zur Jahreshochzeit des Kaiserlichen Jubiläum statt. Die Zigarrenköpfchen-Sammler beherrschten die Bühne und tanzten in der ersten Reihe. Auf langen Tafeln lagen die Geschenke: Stiefeln, Anzüge, Stoff und Futter zu Kleidern, Wäsche, Jackets usw., dazu Honigtuden, Mepel und Mousse. Die Augen der Kinder und deren Mütter strahlten vor Freude. Die Feiern leitete der Stadtpfarrer mit „Stille Nacht“ ein, worauf zwei Kinder abwechselnd ein Gebet von der Geburt Christi vortrugen. Nachdem das Lied „Es ist ein Reis entsprungen“ verklungen war, hielt der Leiter der städt. Kaufm. Schule, Herr Göll, eine herzliche Weihnachtsansprache. Dieser Beifall wurde ihm am Schluß seiner Rede dargebracht. Der Stadtpfarrer ermahnte mit jedem Lied, namentlich mit dem Gesang „Siehe, ich verführe dich große Freude“, hümmliches Spielzeug. Nachdem noch zwei Kinder ein Gebet vorgetragen und das Lied „Knecht Ruprecht“ auch, ihr liebes „Gesicht“ verklungen war, ermahnte Herr Moritz König über das abgelaufene Jahr Bericht. Umgekehrt sind in diesem Jahre — die vorjährigen sind in Klammern beigefügt — Zigarrenköpfchen 307 1/2 (230 1/2) Pfund, dafür verinnahmt 199,65 Mt., Zigarrenstiften 1446 (970) Stück; 36,20 Mt., 309 (378) Pfund Kapselfantol; 45,07 Mt., 54 1/2 (59 1/2) Pfund Zinn; 50,45 Mt., Dieries 6,15 Mt., an bar 86,73 Mt., Zinsen 32,52 Mt. Am Ausgang der Feiern hind gelangt 40,00 Mt., zusammen 499,87 Mt. Da die Ausgabe 488,15 Mt. betrug, so ist ein Ueberschuß verblieben von 11,72 Mt.

Herr König schloß mit Dank an alle, die wieder das wohlthätige Werk haben fördern helfen.

Die Weihnachtsbescherung der Kinderhorte des Südbürtels fand im „Wellenau“ statt. Eingeleitet wurde die Feiern durch gemeinschaftlichen Gesang des Liedes „Mehere Kinder der Tag, den Gott gemacht“. Hierauf trugen mehrere Knaben Weihnachtsgedichte vor, unter anderem wurde noch drei Knaben die Heilandsgeschichte vorgetragen. Das Weihnachtspiel „Knecht Ruprecht“, von Kindern gespielt, rief allgemeinen Beifall hervor. Herr Lehrer Otto leitete die Feiern. Nachdem die Weihnachtspredigt gehalten war, fand die Bescherung statt. Aus allen Geschenken sprach große Freude über die erhaltenen Geschenke und die wohlgeleitete Feiern.

Die Weihnachtsfeier im Alters- und Pflegeheim wurde eingeleitet durch allgemeinen Gesang des Liedes „Nimm Himmel hoch da komm ich her“. Im hellsten Vorterglance erkrankte der Tannenbaum, und Transparente, die die Heilandsgeschichte darstellten, schmückten die Fenster und Wände. Herr Kantor Winterberg hielt die Weihnachtspredigt und ein Tendorfer sang Himmelsanruf Weihnachtslieder. Nachdem ersten Weihnachtsgedichte vor, unter anderem wurde noch drei Knaben die Heilandsgeschichte vorgetragen. Das Weihnachtspiel „Knecht Ruprecht“, von Kindern gespielt, rief allgemeinen Beifall hervor. Herr Lehrer Otto leitete die Feiern. Nachdem die Weihnachtspredigt gehalten war, fand die Bescherung statt. Aus allen Geschenken sprach große Freude über die erhaltenen Geschenke und die wohlgeleitete Feiern.

Ein guter Fang.

gelang gestern und heute nach der heiligen Kriminalpolizei durch Teilnahme von 4 teilweise schwer vorbestrafter Einbrechern, die unter anderen in der Nacht zum 23. d. M. in der Kellergasse den Diebstahl der Feuerzungen im Werte von 2000 bis 4000 Mark ausgeführt haben. Ein Teil der Febern wurde noch vorgefunden; der größere Teil war von ihnen verbrannt worden. Außerdem sind die Festgenommenen mehrerer anderer Einbrüche gefällig, teils bringen eingehändig.

Ein bei ihnen vorgefundenes Warenlager läßt vermuten, daß sie als diejenigen in Betracht kommen, die in den letzten Monaten sämtliche größeren Einbrüche hier vollführt haben.

In einem Schanklokal in der Delitzscherstraße wurde in der Nacht zum 25. d. M. ein Einbruch verübt. Der Dieb hatte sich mit Nachschlüssel Einlass verschafft, eine Wochenscheibe erbrochen und daraus 4 Mark entwendet. Weiter wurden Schalter im Wirtschafstisch erbrochen und eine Kiste Zigarren gestohlen. Der Täter ist ermittelt.

Schlagereien.

Zwischen einem Kreutzwagenführer, Postboten und einem bekannten Musketier kam es bei der Margaretenstraße zu einer Schlagerei, bei der letztere mit seinem Seitengewehr den anderen nicht unerhebliche Verletzungen beibrachte.

In einem Ballsal in der Hardenbergstraße wurde ein Arbeiter bei einer Schlägerei von einem Arbeitsgenossen mit dem Messer in den Kopf gestochen, so daß die Ueberführung nach der chirurgischen Klinik erforderlich war. Der Messerhändler ist befangen.

In der Kl. Ulrichstraße fand zwischen einem Tischler und Arbeitern eine Schlägerei statt.

Ferner gerieten vor dem Grundstück Könighr. 64 Arbeiter in Streit, wobei ein Vorkämpfer mehrere Messerstücke in den Hinterrücken erhielt. Der Verletzte mußte sich zur Klinik begeben.

Unser alljährlich nur einmal stattfindender

Inventur-Ausverkauf

beginnt

Donnerstag, den 2. Januar 1913.

Brummer & Benjamins

Crosse Ulridalstraße 2244

